

Always love?

Kleine Geschichte voller Liebe, Verzweiflung und Freundschaft.

Von Valentine_

Kapitel 21: Sakuras Reflection

Sakuras Reflection

Gedankenverloren saß sie an ihrem Fenster und starrte in die Ferne. Vor 4 Jahren hatte Sasuke das Dorf verlassen und war bisher nicht wieder gekommen. Die ganze Zeit hatte sie nur an ihn gedacht, aber sie hat ihre Ninja-Ausbildung hinter sich gebracht. Sie hatte den Rang Jo-nin erreicht und zu dem war sie Medic-nin. Sie bekam wenige Missionen. Sie sollte meist im Krankenhaus helfen, die Verletzten heilen.

Sasuke... Wann wirst du wieder kommen?

Leise seufzte sie und ging vom Fenster weg. Jeden Tag wurde die Hoffnung kleiner, dass er je nach Konoha zurückkam.

Ihre Schritte trugen sie in die Küche. Stimmt. Sie hatte Hunger und sollte besser etwas essen. Ino hatte ihr mal erzählt, dass sie, Sakura, 3 Tage mal nichts gegessen hatte und nur vor dem Fenster gehockt hatte. Von da an wollte sie wieder mehr auf sich und ihr Leben achten. Doch war dies, leichter gesagt als getan.

Auch als sie sich ihr Essen kochte, dachte sie nur an Sasuke...

Look at me

You may think you see

Who I really am

But you'll never know me

Every day

Nachdem das Essen fertig war, setzte sie sich an den Tisch und wollte gerade etwas essen, als es an der Tür klingelte. Seufzend erhob sie sich und ging mit langsamen Schritten zur Tür. Wieder klingelte es.

"Jaja, ich komme doch schon!", rief sie genervt. Das konnte nur Naruto sein. Noch einmal tief Luft holend öffnete sie die Tür und ein aufgeregter Naruto hüpfte vor ihr rum.

Warum kann er sich nicht ändern?

"Sakura-chan! Ich hab eine wichtige Mitteilung der Hokage! Komm schnell!", schon hatte er sie am Handgelenk gepackt und zog sie mit zu Tsunade-sama. Sie hatte es

gerade noch geschafft ihre Tür zu schließen und ihren Schlüssel zu nehmen, ehe sie sich auch schon auf der Straße mit Naruto an der Hand wieder fand.

Was glotzen die denn alle so?

Sakura hatte keine Ahnung, dass das 'Glotzen' nicht ihr galt. Hinter ihnen lief eine weitere Person, die alle Blicke auf sich zog. Ein Grinsen schlich sich auf das Gesicht des jungen Mannes, der hinter den beiden Freunden lief.

So sieht man sich wieder... Sakura.

Er versuchte, die Beiden nicht einzuholen. Er wollte lieber hinter ihnen laufen. So konnte er sich ein Bild von ihnen machen.

Naruto hatte sie am Handgelenk gepackt und zog sie mit sich, was sie aber mit sich machen ließ. Der Blonde schien aufgeregt zu sein. Hatte er etwa erfahren, dass ER wieder da war? Wenn ja, warum versuchte Sakura sich nicht loszureißen und vorzurennen? Oder wusste sie es noch gar nicht?

Das wäre schade...

It's as if I play a part

Now I see

If I wear a mask

I can fool the world

But I cannot fool my heart

"Naruto! Du tust mir weh, verdammt!", blaffte sie ihren eigentlich besten Freund an. Auch wenn er sie immer nervte, so mochte sie ihn doch ganz gerne.

"Reg dich ab, Sakura-chan! Es ist nun mal wichtig, was die Hokage dir sagen will!", zischte Naruto übertrieben sauer, wobei sein Schmunzeln nicht zu übersehen war. Sie lächelte auch, auch wenn jeder wusste, dass es kein richtiges Lächeln war. Es war nur ein aufgesetztes Lächeln, um den Leuten zu sagen, dass es ihr gut ginge, was nicht wirklich der Fall war.

Gespielt dramatisch seufzte sie auf, ehe sie leise kicherte und Naruto noch mehr grinsen musste. Vor ihnen stand das Hauptgebäude, in das sie langsam rein gingen und zum Büro der Hokage liefen.

Sie scheinen sich gut zu verstehen, aber warum stört mich das nur so?

Sasuke folgte ihnen langsam. Natürlich wollte er nicht, dass sie ihn vor der Hokage sahen. Es reichte schon, dass die Dorfleute ihn alle angegafft hatten. Da müssten das nicht noch Naruto und Sakura machen. Ein Grinsen zierte sein Gesicht und er sah, wie die Beiden das Büro betraten.

Who is that girl I see

Staring straight back at me

When will my reflection show

Who I am inside

"Tsunade-sama, was ist los?", fragte Sakura und setzte sich auf den dargebotenen Stuhl.

"Gut. Die Nachricht hat dich noch nicht ereilt gehabt.", seufzte sie erleichtert, woraufhin die junge Frau ihren Kopf schief legte:

"Wie darf ich das verstehen?" Tsunade lehnte sich in ihrem Stuhl zurück und wies

Naruto, dass er Sasuke reinholen sollte, welcher genau vor der Tür stand. Verwirrt folgte Sakura ihrem besten Freund mit dem Blick und erstarrte, als er für IHN die Tür aufhielt. Sofort riss sie ihren Kopf wieder zur Hokage.

Jetzt nicht klein bei geben! Tu so, als ob du dich nicht freust, dass er wieder da ist, Sakura!

"Tsunade-sama!! Was macht ER wieder hier? Hat er nicht das Dorf UND seine FREUNDE verraten?!", fauchte die junge Frau, die mit einem lauten Knall ihre Hände auf den Schreibtisch donnerte.

"Orochimaru ist tot. Wo soll er hin? Er darf natürlich kein Chakra schmieden, bis wir ihm wieder vertrauen können. Das ist die Abmachung, Sakura. Dafür darf er bleiben.", sagte die Hokage ruhig und mit einem Lächeln. Sie wusste genau, dass sich ihre ehemalige Schülerin riesig freute, dass er wieder da war.

"Darf ich dich fragen, Sakura, was so schlimm daran ist, dass ich wieder da bin? Wolltest du das nicht?", seine Stimme war direkt neben ihr und ein Schauer lief ihr über den Rücken. Wie sehr hatte sie sich doch nach seiner Stimme gesehnt. Nach seiner Nähe. Aber darauf würde sie sich nicht einlassen!

"Wieso ich das nicht mehr will... Das willst du wissen, ja?", langsam drehte sie sich zu ihm und holte mit der Hand zu einer Ohrfeige aus, was er aber mit Leichtigkeit abfang. "Ich HASSE dich! Du bist gegangen! Hast meine Liebe mit den Füßen getreten!? Denkst du echt, dass ich DICH jetzt mit offenen Armen und einem fröhlichen *Sasuke-kun* begrüße?! Da denkst du falsch! Ich habe gelitten... und wie ich... gelitten habe...", ihre letzten Worte waren nicht mehr wie ein Hauchen. Schnell riss sie ihre Hand los und rannte aus dem Büro. Naruto wollte ihr nachrennen, aber die Hokage schüttelte den Kopf. Damit wollte sie ihm sagen, dass das nur eine Sache zwischen ihr und Sasuke war. Knapp nickte Naruto, verschwand aber dennoch.

I am now

In a world where I

Have to hide my heart

And what I believe in

But somehow

I will show the world

What's inside my heart

And be loved for who I am

Sakura rannte durch die Straßen, lief gegen viele Leute und prallte auf den harten Boden, nur um wieder aufzustehen und an den Ort zu rennen, an dem sie seit Jahren am Liebsten war. Die Steinbank vor der Akademie. Erst dort blieb sie stehen und ließ sich mit einem tiefen Schluchzer auf das Gestein sinken und weinte unendlich viele Tränen. Gerade hatte sie ihm wirklich gesagt, dass sie ihn angeblich hasste. Auf eine Weise hatte sie da ja schon Recht, aber ihr Herz schlug immer noch für ihn. Als er da so vor ihr stand, hatte ihr Herz schneller geschlagen. Sie hatte sich so gefreut, dass er wieder da war. Und jetzt? Jetzt saß sie wieder auf der Steinbank, an der er sie damals hatte liegen lassen.

Das ist so gemein...

Sasuke hatte zwar das Interesse, dem Mädchen zu folgen, aber sein Stolz verweigerte es ihm. Er stand immer noch im Büro der Hokage und sah auf den Boden.

"Willst du ihr nicht folgen?", fragte Tsunade ruhig und lehnte sich wieder nach vorn. Gelassen zuckte er mit den Schultern. So gelassen er auch wirkte, in ihm tobte ein Kampf. Er wollte ihr nach rennen, doch wusste er nicht, wo er sie suchen sollte. Er wollte aber auch seinen Stolz nicht verlieren. Doch was war ihm wichtiger? Sein Stolz oder die junge Frau Sakura?

"So ein Mädchen findest du nicht zweimal, Sasuke. Sie hat die ganzen 4 Jahre gehofft, dass du wieder kommst.", erzählte die Hokage und ließ ihn verwundert aufblicken. Hatte Sakura ihm nicht gerade gesagt, dass nur gelitten hatte wegen ihm?

"Tsunade?", fragte er deshalb noch mal. Diese schnaubte. Wie konnte er es wagen, sie nur Tsunade zu nennen? Sie war doch schließlich die Hokage!

"Lauf ihr nach!", zischte sie in einem Ton, der keinen Widerspruch duldet. Noch einmal ein knappes Nicken und schon war Sasuke durch die Tür verschwunden.

"Geht doch...", murmelte sie zu sich selbst. Auch wenn sie den Uchiha wenig mochte, so liebte sie doch ihre ehemalige Schülerin wie eine Tochter. Sakura sollte ihr Glück finden.

*Who is that girl I see
Staring straight back at me
Why is my reflection
Someone I don't know
Must I pretend that I'm
Someone else
For all time
When will my reflection show
Who I am inside*

So langsam beruhigte sie sich wieder. Ein paar Mal atmete sie tief durch, damit sie ihre Atmung wieder unter Kontrolle hatte. Erleichtert stellte sie fest, dass ihre Tränen versiegt waren. Sie konnte nicht mehr weinen. Ein kleines Lächeln huschte ihr übers Gesicht. Sasuke war wirklich wieder da. Seit 4 Jahren lächelte sie zum ersten Mal wieder ehrlich.

"Sakura...", keuchte eine Stimme direkt neben ihr leise. Erschrocken fuhr sie zusammen und das Lächeln verschwand.

"Was willst du?!", zischte sie zu Sasuke und wandte ihren Blick ihm zu. Er setzte sich neben sie und überlegte, wie er seine Worte formulieren sollte.

Sasuke setzt sich niemals freiwillig neben mich...

"Also, was ich wollte...", fing er an, stoppte aber sofort wieder und sah ihr in die Augen. Ihre Augen glitzerten und ließen ihm plötzlich so warm werden. Sein Herz schlug schneller und er konnte sich kaum erklären warum. Nur eine Lösung kam ihm: Liebe.

"Nun sag schon!", forderte sie. Hätte sie jetzt nichts gesagt, wäre sie ihm um den Hals gefallen.

"Deine Worte vorhin. Da war nur ein Teil war, richtig?", fragte er sie und sah, wie sie kaum merklich zusammen zuckte. Er hatte also Recht.

"Woher... Ach. Tsunade hat was gesagt.", fiel es ihr ein und ihr Blick verfinsterte sich auch schon.

"Ja, sie hat mir etwas gesagt. Aber auch ich konnte mir nicht vorstellen, dass du mich hasst. Außerdem hast du das Wort *hassen* viel zu sehr betont. Da ist mir dann der

Gedanke gekommen, dass du genau das Gegenteil meinst.", meinte er und der Rotschimmer zeigte sich nur zu gut auf ihrer hellen Haut.

Jetzt hab ich sie.

"Tss... Wenn du meinst...", versuchte sie kalt zu klingen, was ihr aber nicht sonderlich gut gelang.

"Das musst du noch üben!", grinste er frech und zog sie an sich.

*There's a heart that must be free to fly
That burns with a need to know the reason why*

Sofort wurde Sakura noch röter. Ihr Blick hatte sich verschüchtert und kein Wort konnte sie mehr sagen. Ihr war so, als wäre sie im siebten Himmel. Immerhin war sie gerade im Arm ihrer großen Liebe.

"Ich habe etwas erkannt, Sakura...", flüsterte er in ihr Ohr, was sie aus ihrer Starre löste und sie die Arme um ihn schlang. Wie sehr sie sich auch gegen die Gefühle für ihn wehrte, so konnte sie nicht anders. Ihr Verlangen nach ihm war einfach zu groß.

"Ich habe erkannt, dass du mir wichtig bist. Wichtiger als meine Rache...", flüsterte er weiter. Dabei merkte er nicht, dass sie ihren Kopf an seiner Schulter vergrub und die ersten Tränen über ihre Wangen flossen.

Oh Sasuke...

Erst als sie leise schluchzte, merkte er, dass sie weinte.

"Schon wieder habe ich dich zum Weinen gebracht...", meinte er leise und strich über ihr langes Haar. Schnell schüttelte sie den Kopf und sah ihm wieder in die Augen.

"Diesmal... weine ich nicht... aus Wut oder Trauer... Diesmal weine ich... vor Freude...", wisperte sie. Ein kurzes Lächeln zeigte sich auf seinen Lippen, ehe er ihre und seine versiegelte in einem innigen Kuss.

*Why must we all conceal
What we think
How we feel
Must there be a secret me
I'm forced to hide
I won't pretend that I'm
Someone else
For all time
When will my reflection show
Who I am inside
When will my reflection show
Who I am inside*

Naruto saß schmunzelnd auf einem Baum und beobachtete die Beiden. Er hatte Sasuke ja hierher geführt. Alleine wäre dieser wahrscheinlich nicht auf die Idee gekommen, dass Sakura hier wäre.

Jetzt sind sie endlich zusammen.

Leise summend sprang er vom Baum und lief zurück zur Hokage.

Im Büro angekommen, setzte er sich auf einen Stuhl und meinte:

"Mission erfüllt!" Ein breites Grinsen zierte das Gesicht des Blondens. Auch in Tsunades Gesicht konnte man ein kleines Lächeln sehen. Sakura würde nun auch wieder richtig lächeln und lachen können...

FIN

Mhm joa.

Das gefällt mir mal wieder gut.

Bin selber über mich überrascht.

Das war dann heute das Letzte, was ich hochladen konnte.

Übers Wochenende wird man nichts von mir hören, da ich doch in Cottbus bin.

Naja, ich hoffe, dass es euch auch gefallen hat!

HEAL

eure Tenten-chan